

# Abschlussbericht



Doris Weidner  
Neptunweg 18/10  
9020 Klagenfurt

Tel: +43/650/5000 222

E-mail: [dweidner@edu.uni-klu.ac.at](mailto:dweidner@edu.uni-klu.ac.at)

Von Juli bis Oktober 2007 bot sich mir die Gelegenheit mein Praxissemester an der Deakin University in Melbourne unter Betreuung von Frau Prof. Lynn Batten zu absolvieren. Während dieser Zeit bekam ich einen guten Einblick vor allem in dem Gebiet der Identity Based Public-Key Cryptography, da meine Hauptaufgabe während meines Praxissemesters darin bestand, mich mit diesem Thema auseinander zu setzen und ein Paper zu verfassen mit dem Titel "Classification of Identity-Based Encryption Schemes Based on the Role of the Identity". Da durch mein Praxissemester mein Interesse an diesem Bereich der Kryptographie geweckt wurde, beschloss ich auch meine Diplomarbeit darüber zu verfassen.

Nach Gesprächen mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Winfried Müller, meinem Diplomarbeitsbetreuer an der Universität in Klagenfurt und Frau Prof. Lynn Batten, meiner Betreuerin an der Deakin University in Melbourne beschloss ich mein Visum zu verlängern und auch meine Diplomarbeit in Melbourne zu schreiben. Mir wurde sogar von Frau Prof. Batten angeboten, das Arbeitsverhältnis an der Universität zu verlängern, um der ziemlich hohen Studiengebühr entgegen zu können. Als Gegenleistung sollte ich, wie auch im Praxissemester zuvor, wieder wöchentlich Praktika unterrichten - zwei Praktika zur Lehrveranstaltung "Public Key Cryptography" und zwei zu "Discrete Mathematics". Außerdem sollte ich auch die dazugehörigen Arbeiten korrigieren und meine Betreuerin zwei Mal in der Vorlesung zu "Public Key Cryptography" vertreten, als sie verhindert war.

Es wurde auch von mir erwartet, an den wöchentlich stattfindenden Security Seminaren teilzunehmen, in denen sowohl Vertreter aus der Praxis als auch Mitarbeiter in der Forschung über verschiedenste Themen der Kryptographie und der Systemsicherheit berichteten. Dadurch wurde mir ein sehr guter Einblick über mögliche Anwendungen in meiner zukünftigen Arbeit gewährt.

Die Arbeit an der Diplomarbeit wurde mir auch durch die Infrastruktur, die mir an der Deakin University geboten wurde, erleichtert. Wie schon bereits während meines Praxissemesters hatte ich auch in diesem Semester ein Büro zur Verfügung gestellt bekommen und damit auch einen Computer mit Internetzugang und Zugriff auf Drucker, Kopierer und Scanner.

Da mir die Einwanderungsbehörde verweigerte über die Weihnachtsfeiertage nach Österreich zurück zu kommen - die Verlängerung des Visums wurde gerade bearbeitet - hatte ich auch Gelegenheit ein bisschen mehr vom Land zu sehen. Mit einem Freund machten wir eine Reise mit dem Bus, bei der wir fast die gesamte Ostküste gesehen haben.

Zusammengefasst hatte ich während meines Aufenthaltes in Melbourne die besten Möglichkeiten mich im Bereich der Kryptographie weiterzubilden und als Nebeneffekt Land und Leute kennen zu lernen.

Ich bedanke mich abschließend bei allen, die mir dies ermöglicht haben, im speziellen beim Büro für internationale Beziehungen der Universität Klagenfurt, bei der Deakin University in Melbourne, bei Univ.-Prof. Dr. Winfried Müller und bei meiner Betreuerin vor Ort Prof. Lynn Batten.